

Kerner, Justinus: **Wanderlied** (1826)

1 Wohlauf! noch getrunken
2 Den funkeln den Wein!
3 Ade nun, ihr Lieben!
4 Geschieden muß seyn.

5 Ade nun, ihr Berge,
6 Du väterlich Haus!
7 Es treibt in die Ferne
8 Mich mächtig hinaus.

9 Die Sonne, sie bleibt
10 Am Himmel nicht steh'n,
11 Es treibt sie, durch Länder
12 Und Meere zu geh'n.
13 Die Woge nicht haftet
14 Am einsamen Strand,
15 Die Stürme, sie brausen
16 Mit Macht durch das Land.

17 Mit eilenden Wolken
18 Der Vogel dort zieht,
19 Und singt in der Ferne
20 Ein heimatlich Lied.
21 So treibt es den Burschen
22 Durch Wälder und Feld,
23 Zu gleichen der Mutter,
24 Der wandernden Welt.

25 Da grüßen ihn Vögel
26 Bekannt über'm Meer,
27 Sie flogen von Fluren
28 Der Heimat hieher,
29 Da duften die Blumen
30 Vertraulich um ihn,

- 31 Sie trieben vom Lande
32 Die Lüfte dahin.
- 33 Die Vögel die kennen
34 Sein väterlich Haus.
35 Die Blumen einst pflanzt er
36 Der Liebe zum Strauß,
37 Und Liebe die folgt ihm,
38 Sie geht ihm zur Hand;
39 So wird ihm zur Heimat
40 Das ferneste Land.

(Textopus: Wanderlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19960>)